



Bezirkstag: Näher mein Gott zu MIR

Im November fand ein erster Bezirksgesprächstag in der Gemeinde Voerde statt. Intensiv beschäftigten sich die Teilnehmer damit, wie die Beziehung zu Gott noch schöner werden kann und wie sich Gott im Leben der Menschen erleben lässt. Auch in diesem Jahr finden in den Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Bezirk wieder Gesprächsabende statt, ein weiterer Bezirksgesprächstag steht für den November auf dem Programm.

Gemeinsam über Gottes Nähe und Glaubenserlebnisse zu sprechen, dies war das Ziel des ersten Gesprächsbezirkstages. Dabei zeigte sich recht schnell, dass Glaubenserlebnisse nicht immer gewaltig und spektakulär sein müssen, sondern sich oftmals in den kleinen Dingen des Lebens zeigen. Besonders herausgestellt wurde unter anderem das besondere Gotterleben im Heiligen Abendmahl.

Aufgeteilt nach dem Losverfahren nahmen die Teilnehmer an verschiedenen Arbeitsgruppen teil, in denen unterschiedlichen Themen besprochen wurden:

Abendmahl Hostie und dann? Wie bemerke ich Gott? Jesus, Retter in der Not? Beziehungssängste zu Gott?

Kinder: Mit viel Freude arbeiteten auch die Kinder in ihrer Arbeitsgruppe mit

Auszugsweise kamen die Arbeitsgruppen zu folgenden Ergebnissen:

Abendmahl Hostie und dann?? Im Heiligen Abendmahl wird die Nähe Gottes für uns fass- und erlebbar, es ist ein besonderes Angebot der Gnade Gottes. Eine Zuwendung, bei der auch wir gefragt sind. Denn ein erfolgreiches Abendmahl ist die Konsequenz einer ehrlichen und intensiven Vorbereitung sowie der Bereitschaft zur Vergebung.

Wie bemerke ich Gott? Antworten auf diese Frage fanden die Kinder des Bezirkes. Sie fassten zusammen, dass Gott sich im Engelschutz zeigt und auf unseren Wegen, wie zum Beispiel auf dem Schulweg Bewahrung gibt. Er räumt manche Hindernisse aus dem Weg und wenn wir es benötigen, gibt er uns die richtigen Gedanken und Einfälle. Gott schenkt uns Wärme, Vertrauen, Glaube und hält uns an seiner Hand.

Jesus, Retter in der Not?? Wir beten zu Gott und hoffen auf seine Hilfe. Manchmal kommt nach unserer Meinung jedoch keine Hilfe, oder zumindest nicht so wie wir sie erwarten. Unser persönliches Erleben zeigt häufig, dass Gott andere Dinge mit uns vorhat. Da ist es wichtig, immer wieder durch das Gebet und den Gottesdienst mit Gott in Verbindung zu treten. Das Gebet ist dabei eine schöne Verknüpfung von Himmel und Erde, zwischen Gott und den Menschen. Es hilft uns, den Willen Gottes zu verstehen. Denn Gott kennt unsere Sorgen, wie Jesus im Matthäus 6 Vers 7-9 sagt. Denn der Vater im Himmel weiß, was Ihr bedürft, bevor Ihr Ihn bittet. Es ist auch mal notwendig, unsere eigene Erwartungshaltung zu prüfen und ggf. zu ändern.

Beziehungängste zu Gott? Gott ist für uns Menschen häufig abstrakt. Dies kann daran liegen, dass wir Gott gar nicht in unser Leben hinein lassen. Haben wir zu ihm ein natürliches freundschaftliches Verhältnis, ist er auch präsent. Angst vor einer Beziehung zu Gott kann aus einem falschen Gottesbild oder auch aus anezogener Angst resultieren. Möglich ist auch eine Angst, vor den Entscheidungen Gottes. Um eine schöne, angstfreie Beziehung zu Gott zu finden, müssen wir uns ihm zuwenden und seine Nähe zu suchen. Diese neue Beziehung muss wachsen, dies bracht seine Zeit.

Teilnehmer fassten zusammen Zusammenfassend stellten die Teilnehmer das Motto des Tages, Näher mein Gott zu MIR in den Mittelpunkt und hielten fest, wir selber müssen etwas für unsere persönliche Beziehung zu Gott tun. Um Gottes Willen zu erkennen, müssen wir offen, mit Antennen für das Göttliche durchs Leben gehen und im Gottesdienst sowie im Gebet seine Nähe suchen. Dabei gilt es auch mal seinen eigenen Standpunkt zu verlassen. Dann kommt es auch zu Glaubenserlebnissen, die nicht immer spektakulär sein müssen, sondern sich auch in den kleinen Hilfen Gottes zeigen.

Am Ende des Tages waren sich alle Teilnehmer einig. Eine solche Veranstaltung sollte wiederholt werden. Und das ist bereits geplant. Während im März, Juni und September in den Gemeinden wieder Gesprächsabende stattfinden, wird im November der nächste Bezirksgesprächstag durchgeführt. Selbstverständlich werden die genauen Termine rechtzeitig unter der Rubrik Termine bekannt gegeben.

Nancy Jägermann: Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden am FlipChart vorgestellt

Text: Michael Karden Redigiert: Dirk Thorbow Fotos: Matthias Wach

11. November 2006

